

alpin, die Vorkommen in Mittel- und Norddeutschland werden von ROTHMALER (1958) nicht mehr erwähnt. Im Komigebiet nach Fl. Komi ASSR (1962) selten. Während *C. heleonastes* eine Pflanze der Niederungen ist, hat *C. amblyorhyncha* einen arktisch + boreal-montanen Verbreitungscharakter.

K: K BÖCHER (1952), K KRETSCHETOWITSCH in Areal I (1952), K LÖVE et LÖVE (1956), K JALAS (1958), TK KULCZYNSKI (1924), TK CHOUARD (1931), TK MEUSEL (1943), TK CZUBINSKI (1950), TK KOTILAINEN (1951), TK DUTILLY, LEPAGE et DUMAN (1954), TK PORSILD (1957), TK SNARSKIS (1954), TK Lietuvos TSR Fl. (1962), K HULTÉN (1962, nach Drucklegung eingesehen).

Entwurf: Nach BÖCHER (1952) und LÖVE et LÖVE (1956), wenig verändert WEINERT.

68c *Carex canescens* L.

Tax.: Syn.: *C. curta* GOOD.

Die sect. *Canescentes* umfaßt außer *C. canescens* noch 5 temperat bis subarktisch zirkumpolar verbreitete und 2 ostasiatische Arten. Von der sehr formenreichen Art werden in Nordamerika von FERNALD (1950) außer der typischen Varietät die var. *disjuncta* FERN. (temp OAm) und var. *subloliacea* LAESTAD (temp - b Am) unterschieden. Im borealen Europa, in Ostamerika und Grönland, in den europäischen Hochgebirgen und in Südamerika wächst var. *fallax* F. KURTZ, in Nord- und Mitteleuropa var. *tenuis* LANG, in Finnland var. *subtenella* KÜK., in den europäischen Hochgebirgen, Grönland, Nordwest- und Südamerika, Australien und Japan var. *robustior* BLYTT, im böhmischen Erzgebirge var. *congesta* DOM. und in Thüringen var. *maxima* KÜK.

Chor.: Fehlt in den Präriegebieten Nordamerikas bis hinauf nach Manitoba. Selten im westlichen Frankreich. In Südnorwegen bis 1250 m, in den Alpen bis 2200 m, im Kaukasus bis 2700 m aufsteigend, in Colorado bis etwa 3500 m, im Kaschmir von 2000—4000 m.

Nachtrag: Nach HULTÉN (1962) auch in Neuguinea und Tasmanien. Nach Fl. Kasachstana (1958) auch im Gebiet von Koktschetaw.

K: TK RAUP (1947), TK DEAM (1940), TK HERMANN (1946), TK DEVOLD et SCHOLANDER (1933), TK KRETSCHETOWITSCH (1941), TK BÖCHER (1952), TK ŠMARDÁ (1961), K HULTÉN (1962, nach Drucklegung eingesehen).

Entwurf: JÄGER.

Korr.: BOLÓS (1959), EICHLER (1959 briefl.), HOSOKAWA (vid. 1959), PORSILD (1959).

68d *Carex echinata* MURR.

Tax.: Syn.: *C. stellulata* GOOD.

Über die Stellung der Art vgl. die Erläuterung zu K 69a.

Die Taxonomie dieser Komplexart ist noch zu unklar, als daß man von ihren Teilsippen Karten zeichnen könnte. Nach KÜKENTHAL (1909) kommt die Art im weiteren Sinne in Europa, Kleinasien, Syrien, Nordamerika, Japan, China, Australien und Neuseeland vor. Spätere Autoren beschränken das Areal der Art im engeren Sinne auf Europa und das atlantische Nordamerika. Sehr ähnliche Pflanzen kommen aber nach KÜKENTHAL im pazifischen Raum vor. Die in Fl. SSSR erwähnte *C. angustior* MACK. (von Kamtschatka über Alaska und Labrador bis Kalifornien) ist vielleicht identisch mit der Art, die OHWI 1936 *C. muricata* L. und 1953 *C. basilata* OHWI nennt und die von den nördlichen Kurilen über Jesso bis Korea vorkommt. *C. omiana* FRANCH. et SAV. aus Japan gehört zum gleichen Verwandtschaftskreis. Von Amerika beschreibt MACKENZIE einige kritische Spezies, die durch Übergangsformen mit dieser Gruppe verbunden sind (*C. sterilis* WILLD., *C. cephalantha* (BAILLEY) BICKN., *C. laricina* MACK., *C. ruthii* MACK. u. a.). Das europäische Material hat nach LÖVE (1954) 2 n = 58, amerikanische Exemplare (zu *C. angustior* und *C. cephalantha*) dagegen haben 2 n = 52 und 2 n = 50 Chromosomen.

Chor.: Obwohl eine Klärung des Verwandtschaftskreises durch eine weltweite monographische Bearbeitung noch aussteht, wird doch schon jetzt die ozeanisch-subozeanische Bindung der Kollektivart deutlich, denn in West- und Ostsibirien fehlen verwandte Arten (z. T. nach HULTÉN 1958). In Nordafrika zwischen 1400 und 2500 m.

K: K HULTÉN (1958), TK GRÖNTVED (1942).

Entwurf: JÄGER, z. T. nach HULTÉN (1958).

69a *Carex remota* GRUFB.

Tax.: Die dargestellten Arten gehören zur sect. *Elongatae* KUNTH und sind miteinander sowie mit *C. elongata* L. (vgl. K 69b) nahe verwandt. Zu derselben Sektion gehören auch *C. echinata* MURR. (K 68d) sowie 7 Arten mit ± ozeanischem Verbreitungscharakter, von denen zwei in den Gebirgen Süd- und

Mittelamerikas, die übrigen in Ostasien und Nordamerika vorkommen. *C. remota* ist eine ziemlich formenreiche Art (KÜKENTHAL 1909). In *C. remota* ssp. *rochebruni* (FRANCH. et SAV.) KÜK. wurde *C. remotiuscula* WAHLENB. mit eingeschlossen (OHWI 1936). *C. remota* ssp. *rochebruni* s. str. kommt nach OHWI nur auf Hondo, Schikoku und Formosa vor. Auf Formosa die var. *remotispicula* OHWI. In feuchten Wäldern des südlichen und gemäßigten Nordamerika werden *C. remota* und *C. elongata* durch *C. bolanderi* OLNEY und *C. bromoides* SCHKUHR vertreten.

Chor.: *C. bromoides* kommt außerhalb des Areals der Karte in Hidalgo (Mexiko) vor. *C. bolanderi* findet sich in Kalifornien von 50—2700 m. *C. remota* steigt in den Alpen kaum über 1000 m, auch in Nordafrika nur bis in die untere Bergstufe. Die Angaben von *C. remota* von Neufundland auf St. Pierre und Miquelon wurden nicht bestätigt.

K: TK CHRISTIANSEN (1953), TK SNARSKIS (1954), TK Lietuvos TSR Fl. (1962), TK FAEGRI (1960).

Entwurf: HANELT, verändert JÄGER.

Korr.: HOSOKAWA (1957), BOLÓS (1959), MOGGI (1959), STOJANOW (1959).

69b *Carex elongata* L.

Tax.: Gehört zur sect. *Elongatae* KUNTH, vgl. die Erläuterung zu *C. remota* (K 69a). Ändert wenig ab. Die var. *gebhardii* (WILLD.) ASCH. ist vor allem im Gebiet der Alpen und Karpaten verbreitet.

Chor.: Nach KRYLOW (1929) in Transbaikalien, nach FEDTSCHENKO (1931) dort aber noch nicht gefunden, nach POW (1957) ist die Angabe TURTSCHANINOWS von dort irrtümlich. In Erlenwäldern, in Mitteleuropa bis 1300 m aufsteigend, in Südsandinavien bis 800 m.

Nachtrag: Nach Fl. Komi ASSR (1962) in Nordostrußland nach Norden nur bis zur Elwa und zum Ilytsch. Nach Fl. Kasachstana (1958) auch im Südwestaltai, in Tobol-Ischim und Mittelirtytschgebiet.

K: TK CHRISTIANSEN (1953).

Entwurf: JÄGER.

Korr.: BOLÓS (1959), JOVET (1959), LE BRUN (1959), MOGGI (1959), MOLINIER (1959), STOJANOW (1959).

69c *Carex leporina* L.

Tax.: Syn.: *C. ovalis* GOOD.

C. argyroglochis HORNEM. wird von KÜKENTHAL (1909) nur als Schattenform von *C. leporina* aufgefaßt. KÜKENTHAL stellt *C. leporina* zur sect. *Ovales* KUNTH.

Die Art wird von KRETSCHETOWITSCH in Fl. SSSR (1935) innerhalb der ± ozeanischen sect. *Lonicoperis* (RAFIN.) V. KREZ. mit *C. pachystachya* CHAM. ex STEUD. (OAs) und *C. argyroglochis* zur ser. *Petrocarpa* (HOLM) V. KREZ. zusammengefaßt.

Chor.: *C. leporina* ist synanthrop in Neuseeland und Nordamerika.

Nachtrag: Nach Fl. ASSR (1962) nördlich der Wytschegda selten, aber noch am Mesen. Nach Fl. Kasachstana (1958) auch in der Syrte.

K: TK Lietuvos TSR Fl. (1962).

Entwurf: HANELT, verändert WEINERT.

Korr.: BOLÓS (1959), SAUVAGE (vid. 1959).

69d *Carex cyperoides* MURR.

Tax.: Syn.: *C. bohémica* SCHREB. (korrekter Name).

Die wenig veränderliche Art bildet zusammen mit *C. sychnocephala* CAREY (zerstreut im temp - b Am) die sect. *Schellhammeria* (MOENCH) KUNTH. Über die schweizerischen Vorkommen und Nomenklatur vgl. FUCHS (1960).

Chor.: An Seeufern und ausgetrockneten Teichen, meist unbeständig, oft synanthrop. Steigt in Europa nur bis 1000 m auf. Aus Jakutien lagen uns nur die Gebietsangaben von KARAWAJEW (1958) vor.

K: TK MAYER (1950), TK MILITZER (1956).

Entwurf: JÄGER.

Korr.: HOSOKAWA (1959), MATUSZKIEWICZ (1959), JÁVORKA et FEKETE (1960), LAWALRÉE (1960).